

Inhalt

Einleitung	7
Teil I	
1. Zur wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Situation im besetzten Deutschland	19
1.1 Parameter der Nachkriegsordnung	19
1.2 Ende des Interregnums: Die doppelte Staatsgründung	23
2. Geschlechterverhältnisse in den unmittelbaren Nachkriegsjahren	28
2.1 Trümmerfrauen	29
2.2 Destabilisierung des Geschlechterverhältnisses	30
2.3 Re-Traditionalisierung und rechtliche Gleichstellung in Westdeutschland	31
2.4 Destruktive Weiblichkeit – dunkle Vergangenheit	32
2.5 ‚Frauenpolitik ist Arbeitspolitik‘: Zur Einbindung des Frauenbilds in das politische Konzept der SED	34
3. Wiederaufleben der Kultur in Deutschland	37
3.1 Alliierte Einflussnahme und alte Kontinuitäten	37
3.2 Exkurs: „Die Unfähigkeit zu trauern“	38
3.3 Kultureller Neubeginn unter sowjetischem Einfluss	39
4. Zwischen Neubeginn und Kontinuität: Zum Aufbau des Filmwesens	42
4.1 Der westdeutsche Nachkriegsfilm	43
4.2 Exkurs: Wurzeln kommunistischer Filmpolitik	48
5. Interpretationsmethoden und filmtheoretische Zugänge	56
5.1 Zum ‚historischen Quellenwert‘ des Spielfilms	57
5.2 Hermeneutik und Dekonstruktion: Zur Interpretationsmethode der Bildquellen	59
5.3 Poststrukturalistische Theorieansätze	60
5.4 Geschichte, Film, Geschlecht – ein zirkulärer Prozess	68
Teil II	
1. Heimkehrer und Trümmerfrauen – stereotype Geschlechterrollen	71
1.1 Prolog: <i>Unter den Brücken</i> (1945)	72
1.2 ‚Alter der Casanova‘ – Antiquiertes Männlichkeitsideal in <i>Und über uns der Himmel</i> (1947)	81
1.3 ‚Fahndungserfolg auf Geschlechterebene‘ – <i>Razzia</i> (DEFA 1947)	91

1.4 ‚Hungrige Mägen – hungrige Körper‘ in <i>Straßenbekanntschaft</i> (DEFA 1948)	99
1.5 Sehnsucht, Maskerade und Moral – <i>Hafenmelodie</i> (1949)	109
1.6 Zwischenresümee: Verunsicherte Identitäten, subversive Geschlechterentwürfe	117
2. ‚Gender und Genre‘: Geschlechterverhältnisse im satirischen und melodramatischen Film	121
2.1 Bürokratie und Vorschrift: <i>Die seltsamen Abenteuer des Fridolin B.</i> (DEFA 1948)	122
2.2 Sünde, Nacktheit und Versuchung: <i>Der Apfel ist ab</i> (1948)	130
2.3 Zwischenresümee: Satirischer Film und Geschlecht	140
2.4 Ausweichen oder Aufgreifen der Realität? <i>Ehe im Schatten</i> (DEFA 1947)	143
2.5 Vergangenheit, die nicht ruhen will – <i>Das verlorene Gesicht</i> (1948)	152
2.6 ‚Geopferte Weiblichkeit‘ – <i>Schicksal aus zweiter Hand</i> (1949)	161
2.7 Zwischenresümee: Melodram und Geschlecht; Adaption expressionistischer Darstellungsmodi	169
3. Verändertes politisches Klima – Filmische Äquivalenzen?	175
3.1 ‚Domestizierte Weiblichkeit‘ – <i>Hallo Fräulein</i> (1949)	176
3.2 Hierarchie und Erstarrung – <i>Nachtwache</i> (1949)	184
3.3 Unterhaltung ohne Zeitbezug: Und diesmal eine ‚Frau am Steuer‘ – <i>Der Kahn der fröhlichen Leute</i> (DEFA 1950)	191
3.4 Emanzipation und Sozialismus – <i>Bürgermeister Anna</i> (DEFA 1950)	198
3.5 Zwischenresümee: Umbruch, Aufbruch, Abgesang: Filmproduktionen im Aufbau	205
4. ‚Fest verfügt‘? – Geschlechterentwürfe am Beginn der fünfziger Jahre	210
4.1 Der schwankende Mann folgt nach: <i>Roman einer jungen Ehe</i> (DEFA 1952)	210
4.2 Idealbilder der ‚sozialistischen Frau‘ in: <i>Frauenschicksale</i> (DEFA 1952)	219
4.3 ‚Starke Frau und schwacher Mann‘ – ein überkommenes Leitbild in <i>Die Sünderin</i> (1951)	228
4.4 Epilog: „Alles bleibt draußen. Wir sind am Ende. Wir sind da.“ <i>Der Verlorene</i> (1951)	238
4.5 Zwischenresümee: Ankunft ohne Aufbruch?	247
5. Zusammenfassung: Diskontinuität in der Kontinuität oder vice versa?	253
5.1 Ausblick	257
5.2 Schlussgedanken	260
Literaturverzeichnis	262
Filmografie	275